

## **Einladung zur gemeinsamen Vortragsveranstaltung zum Thema: Verschiedene Aspekte der religions- und kultursensiblen Altenhilfe**

Arbeitsmigranten, die ab den 60er Jahren als „Gastarbeiter“ nach Deutschland gekommen sind, haben im letzten Jahrzehnt das Rentenalter erreicht. Wie alle anderen Menschen werden sie Bedarf an Altenhilfe haben. Sie werden Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen brauchen. Damit ist die Bundesrepublik Deutschland zum ersten mal mit der Situation konfrontiert, älteren Menschen die aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammen und zu unterschiedlichen Religionen und Kulturen gehören, Altenhilfe zu leisten. Das Altenhilfesystem steht vor einer neuen Herausforderung: Unterstützung und Pflege leisten für Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, die unterschiedlichen Religionen und Kulturen angehören.

In den letzten Jahren gab es viele Bemühungen, Altenhilfeangebote für ältere Arbeitsmigranten zu entwickeln. Man versucht dabei, den religiösen und kulturellen Bedürfnissen der Arbeitsmigranten gerecht zu werden. Trotz dieser Bemühungen, sind die älteren Arbeitsmigranten und ihre Familienangehörigen in der Akzeptanz der vorhandenen Angebote im Bereich der professionellen Altenhilfe zurückhaltender als die Senioren der Mehrheitsgesellschaft. Sie versuchen diese Zurückhaltung oft mit religiösen und kulturell/traditionellen Argumenten zu untermauern.

Mit dieser Veranstaltung möchte die Kommunale Ausländervertretung der Stadt Frankfurt und der Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e.V., der sich in den letzten Jahren im Bereich religions- und kultursensiblen Altenhilfe für muslimische Senioren aktiv engagiert, die Gesellschaft und insbesondere ältere Arbeitsmigranten für diese Thematik sensibilisieren.

Wir möchten alle Interessierten, die sich beruflich und ehrenamtlich mit der Altenhilfe beschäftigen und alle weiteren Interessierten der Migrantengemeinschaft über die Altenseelsorge im Islam und über die soziologischen Aspekte der religions- und kultursensiblen Altenhilfe in Deutschland informieren. Darüber hinaus möchten wir Sie über einige interessante Projekte im Bereich Altenhilfe informieren und neugierig machen.

Sie sind herzlich eingeladen!

**Ute Bychowski**  
Frankfurter Verband

**Enis Gülegen**  
KAV –Frankfurt

### **Programmablauf:**

Samstag, 24. April 2010

- |       |   |
|-------|---|
| 10:00 | Eröffnung<br>Ute Bychowski, Frankfurter Verband   |
| 10:10 | Einführung in die Thematik<br>Dr. Hüseyin Kurt, KAV-Frankfurt/Frankfurter Verband   |
| 10:20 | <b>Altenseelsorge im Islam</b><br>Prof. Dr. Ali Seyyar , Universität Sakarya/TR   |
| 11:00 | <b>Seniorenberatungsprojekt in den Moscheevereinen - ein Erfahrungsbericht</b><br>Kemal İşler, Frankfurter Verband                |
| 11:30 | Diskussion  |
| 11:45 | Kaffeepause   |
| 12:30 | <b>Soziologische Aspekte der religions- und kultursensiblen Altenhilfe in Deutschland</b><br>Gürcan Kökgiran, Universität Marburg |
| 13:00 | <b>Altenhilfearbeit am Beispiel Interkultureller Seniorentreff OASI ALTe Höchst</b><br>Colagera von Auw, OASI/Caritas             |
| 13:30 | Diskussion  |
| 13:45 | Schlussrede<br>Enis Gülegen, KAV Frankfurt  |

**Ort:** Victor-Gollancz-Haus / Veranstaltungssaal  
Kurmainzer Str. 91, 65936 Frankfurt am Main

**Anmeldung:** Geschäftsstelle der KAV, Tel.: 069/212 37765; e-Mail: [info.kav@stadt-frankfurt.de](mailto:info.kav@stadt-frankfurt.de)